

# Bürgerentscheid am 9.2.:



## Lebensraum mit Nahversorgung statt Supermarkt XXL

Zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit sind die Grafrather Bürgerinnen und Bürger zum Bürgerentscheid aufgefordert.

Am 9. Februar geht es wiederum um ein Großprojekt eines auswärtigen Investors an der Hauptstraße (Damian-Grundstück). Gegen die geplanten Wohnungen und Büros, bzw. Arztpraxen gibt es wenig einzuwenden. Aber vor allem der geplante Supermarkt mit Getränkemarkt mit ca. 1.500 qm Verkaufsfläche gibt Anlass zur Kritik. Er wird in einer Größe geplant, die sonst in den umliegenden Orten nirgends zu finden ist. Er soll fast doppelt so groß werden wie der bestehende Edeka-Markt in der Bahnhofstraße (siehe Kasten Rückseite).

Der Investor gibt offen zu erkennen und belegt dies mit einer "Marktanalyse", dass er Kundschaft aus den umliegenden Orten anlocken will. Diese Größe zwingt ihn wohl auch dazu. Die Folge ist ein zunehmender Verdrängungswettbewerb im Lebensmittelmarkt.

### bis zu 80% mehr Verkehr

Die gravierende Auswirkung für Grafrath ist eine vorausgesagte Zunahme des Pkw-Verkehrs um 60 - 80% in der Hauptstraße - vorbei an Schule, Sportstätten, Kindergarten und Krippe. Immerhin sind ca. 130 Parkplätze auf dem Grundstück geplant. Schul- Kindergarten- und Krippenkinder sind an der Hauptstraße zu Fuß, mit Fahrrad, Roller oder Bobby-Car unterwegs.

Der Gemeinderat hat bisher kein Konzept, wie die Verkehrssicherheit gewährleistet und ein Verkehrschaos vermieden werden kann. Nur eine fragwürdige östliche Umleitung des LKW-Verkehrs ist vorgesehen. Ein Gutachten zum erwarteten Verkehrslärm wurde bis heute nicht in Auftrag gegeben.



geplanter Bauklotz für den Supermarkt

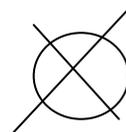
Blick heute von der Hauptstr.



Der geplante Bau passt auch nicht ins Ortsbild. Hier wird kein Ort zum Verweilen geschaffen, sondern ein Bauklotz mit Parkplatz.

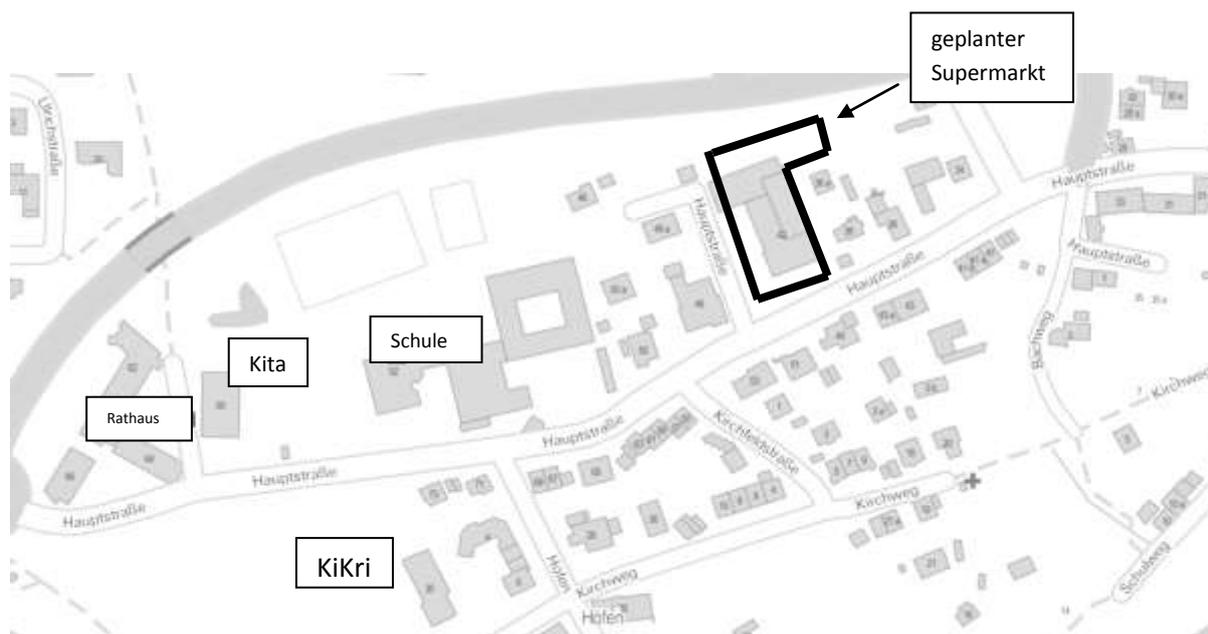
Deshalb:

**NEIN zum Supermarkt-Klotz**



**NEIN beim Bürgerentscheid**

An dieser Stelle in der Hauptstraße könnte durchaus, wie schon in den letzten Jahren geplant, ein zentraler Ort aus kleineren und größeren Läden, aus Wohnungen für jung und alt und Büros entstehen. Doch Alternative Lösungen sind für dieses Grundstück nicht mehr gefragt !



### Verdrängungswettbewerb: Immer größer.....

| Ort                  |            | Verkaufsfläche<br>incl. Backshop | Getränke   | Summe<br>Verkaufsfläche | Park-<br>plätze |
|----------------------|------------|----------------------------------|------------|-------------------------|-----------------|
| Inning               | Edeka      | ca. 750 qm                       | 0          | <b>ca. 750 qm</b>       | ca. 50          |
| Schondorf            | Edeka      | ca. 650 qm                       | 0          | <b>ca. 650 qm</b>       | ca. 40          |
| Eching               | Rewe       | ca. 800 qm                       | ca. 350 qm | <b>ca. 1.150 qm</b>     | ca. 80          |
| Türkenfeld           | Tengelmann | ca. 800 qm                       | 0          | <b>ca. 800 qm</b>       | ca. 65          |
| Grafrath             | Edeka      | ca. 850 qm                       | 0          | <b>ca. 850 qm</b>       | ca. 35          |
| <b>Hauptstr. NEU</b> | ?          | ca.1200 qm                       | ca. 300 qm | <b>ca. 1.500 qm</b>     | Ca. 100         |

#### Die Befürworter des Supermarktes im Gemeinderat behaupten:

*? Ein Supermarkt zentral gelegen verhindert Fahrten zu anderen Orten*

- Da wichtige Läden fehlen (Drogerie, Schreibwaren usw,) , werden die GrafratherInnen weiterhin Richtung Buchenau fahren und dort einkaufen.

*? Kleinere Läden können sich in Grafrath nicht halten -*

- Wieso können sich dann in vergleichbaren Orten wie z. B. Türkenfeld u.a. folgende Läden halten:

- 2 Bäcker
- Naturkostladen
- Blumengeschäft
- Getränk Laden
- Metzgerei
- Schreibwaren
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren/Geschenke
- Apotheke
- Tankstelle !

Text Bürgerentscheid